

Besuch der Schulen der westlichen Region 12.-16.Oktober 2015

Wir preisen den allmächtigen Gott, der uns auf unserer Reise gnädig war, vom Anfang bis zur Rückkehr, auf der langen Fahrt mit starken Regenfällen und kaltem Wetter.

Am 12.10.2015 starteten wir von Vision for Africa um 5 Uhr morgens und erreichten Fort Portal um 9.30 Uhr. Gegen 11 Uhr gingen wir in die **Fort Portal Sekundarschule** und trafen unsere zwei S4 Schüler. Wir hatten die Möglichkeit, mit Milka Nigti zu sprechen, das zweite Mädchen schrieb bereits seine Prüfungen.

Zur Mittagszeit besuchten wir die **neue** Schule **KYEBAMBE Sekundarschule für Mädchen**, welche ca 1 km von der Stadt Fort Portal entfernt liegt.

Die Kyebambe Mädchenschule ist eine durch die anglikanisch gegründete Schule, welche als traditionelle Schule seit **1910** existiert. Die Schule hat **1100** eingeschriebene Schüler vom Westen Ugandas und landeinwärts. Sie ist eine Internatsschule mit **56** Lehrern und **23** weiteren Angestellten, die nicht unterrichten.

Wir hatten nicht die Möglichkeit, die gesamte Schule zu besichtigen, da Nationale Prüfungen geschrieben wurden und der Schulleiter nicht anwesend war, also machten wir einfach ein Foto vor dem Verwaltungsbereich der Schule.



Wir setzten unsere Reise fort zu einer weiteren neuen Schule, (**ST.LEO'S COLLEGE KYEGOBE**) etwa 3 km vom Zentrum von Fort Portal entfernt. St. Leo's ist eine traditionelle katholische Schule, welche seit **1921** besteht und **600** Schüler umfasst.

Es ist eine Internatsschule für Jungen mit insgesamt **51** Lehrern und **44** nicht unterrichtenden Angestellten. Die Afrikanische Bank für Entwicklung hat es durch Spenden ermöglicht, 2 Blocks der Schule zu bauen, welche als Computerraum und Bücherei dienen.

Der Schulleiter war sehr erfreut über die Partnerschaft und er erlaubte uns, eine Besichtigung der Schule zu machen.

St. Leo's besitzt genug Gebäude, wie z.B. einen gut ausgestatteten Computerraum, eine Schulbücherei, welche man auf dem Foto sehen kann und genug Klassenzimmer.



Probleme

- Die Schlafräume und Toiletten sind schmutzig.
- Die S.4 Ergebnisse von 2014 wurden von der UNEB (Nationale Prüfungskommission Uganda) einbehalten, so schrieben z.B. über 100 Schüler Prüfungen und nur 55 wurden veröffentlicht, da ansonsten die Leistungen gut waren.

MARIA PREAN PRIMARY SCHOOL-KASENDA

Am Dienstag, den 13. Oktober, besuchten wir die Schule um 8 Uhr und sprachen mit dem Schulleiter über unseren Besuch und er half uns Gespräche mit gesponserten Schülern sowie mit Eltern zu organisieren.

Zu den Schülern ist zu sagen, dass die meisten von ihnen anwesend waren, aber die Hälfte von ihnen hatte keine Schuhe. Die Mehrheit trug eine Schuluniform bis auf die zwei Schüler, die erst ab dem dritten Term auf diese Schule gehen.

Wir sprachen über Sponsorship Schlüsselfragen mit unseren Kindern wie Briefe schreiben, sexuelle Reinheit (P.4-P7), Disziplin, wissenschaftliche Fächer und Konferenzen etc. . Wir sprachen auch über Gott und verteilten Stille- Zeit Handbücher an S.6 und S.7 Schüler.

Bewertungsbögen wurden ausgefüllt und wir trugen sie sofort zurück. Die Schüler sahen glücklich aus und waren froh, uns zu empfangen wie in den folgenden Abbildungen zu sehen ist.



Treffen mit Schülern



Elterngespräch

Elterngespräch - Die Eltern waren glücklich über das Treffen und von 170 erwarteten Vormündern kamen **148** zu diesem Treffen.

Während dem Treffen hörten die Vormunde aufmerksam zu und stellten der Schulleitung und VFAI relevante Fragen. Ihre Fragen konnten gut beantwortet werden und sie waren so dankbar, mehr über VFAI zu erfahren und baten um weitere Gespräche.

Wir sprachen mit Eltern darüber, dass wir die **neuen Schulen in Fort Portal** (Kyebambe girl school und St. Leo's college secondary school) überprüft hatten und sie waren erfreut, dass zu hören. Viele wollten ihre Kinder noch in diesem Term die Schule wechseln lassen, aber wir mussten die Eltern auf die Schulwechselprozeduren hinweisen.

Wir hatten einen Übersetzer von dieser Schule, er konnte die Botschaft sehr gut an die Eltern weitergeben und das machte die Kommunikation leicht und jeder Punkt war klar verständlich.

Entwicklung

Das Schulmanagement etablierte eine gute Struktur der Internatsaufteilung für Jungen und Mädchen, die den Schülern ermöglicht, sich auf das Lernen zu konzentrieren. Wir schlugen vor, dass männliche Lehrer nicht im selben Flügel und Jungen und Mädchen in einiger Entfernung voneinander untergebracht sein sollten. Denn einige der Mädchen sind schon sehr weit entwickelt und wir möchten unsere Kinder sexuell rein halten.

YESU NATAMBA PRIMARY SCHOOL.

Am 14.10.2015 reisten wir zur Yesu Natamba Grundschule, um Eltern und Schüler zu treffen. Wir waren sehr unglücklich über eine missverständliche Abmachung des Datums für die Elterntreffen. Ein Elterngespräch war am 14. Oktober festgelegt, den Eltern wurde jedoch der 15. September 2015 als Termin genannt. Wir bemühten uns, es trotzdem zu halten, aber die Mehrheit der Eltern besaßen keine Mobiltelefone, so konnten wir sie nicht erreichen.

Wir hatten auch nur eine Möglichkeit, die gesponserten Schüler zu treffen und sie waren froh über unseren Besuch. Wir sprachen über unsere Erwartungen als VFAI und gaben Gottes Wort weiter.

Von den erwarteten **16** Schülern, waren nur **3** aus verschiedenen Gründen abwesend.



Pausen Zeit.

Probleme

- Unsere gesponserten Kinder bekommen weder Mittagessen noch Porridge (typisches Mittagessen), trotzdem zahlen wir dafür. Wir sprachen darüber mit dem neuen Schulleiter und er versprach sich darum zu kümmern.
- Die Kinder wollen keine Schuhe anziehen, was ungesund ist. Wir ermahnten sie in diesem Bereich und sie versprachen sie täglich anzuziehen.
- Es gibt einige Schüler, für die wir das Internat bezahlen. Die Schule hat sie jedoch nicht darüber informiert und so pendeln sie immer noch zwischen Schule und Zuhause.

Entwicklung

- Es gibt einen neu errichteten Block für Mädchen im Internatsbereich in den Räumlichkeiten des Pfarrers.
- Die Klassenräume wurden neu gestrichen.

RUTOOMA VOCATIONAL INSTITUTE

Etwa um 12 Uhr erreichten wir Rutooma Vocational und wir trafen den Schulleiter. Unsere zwei gesponserten Schüler waren anwesend, wir sprachen mit ihnen über unsere Erwartungen und sie hatten keine Beschwerden.



Hier ein Bild des Mädchenschlafsaals mit nur zwei Doppelbetten, lediglich unsere Schüler sind hier untergebracht.

Wir konnten keine Entwicklung dieser Schule feststellen und die Gesamtanzahl der Schüler hat sich verringert.

CRANE HIGH SCHOOL -KASHENYI

Wir kamen schließlich gegen 14:30 Uhr in der Crane High School an und wir trafen S.4 Schüler bei ihren Prüfungen an. Wir trafen den Schulleiter, der die Organisation für unsere gesponserten Kinder übernimmt.

Der Schulleiter informierte uns über die **Undisziplin** von vier unserer Schüler, alle aus der S.4.

Einer von ihnen wurde von der Schule verwiesen, da er seine Mitschüler drangsaliert hatte. Wir baten die Crane High School, ihn wieder aufzunehmen, sodass er die S.4 beenden kann, aber der Schüler wurde wieder suspendiert, da sich sein Verhalten nicht verbesserte. Er schreibt nun seine Prüfung und pendelt zwischen Schule und Zuhause.

Wir konnten alle 20 erwarteten Schüler antreffen, keiner war abwesend. Wir sprachen über unsere Erwartungen und sie erzählten uns auch über ihre **Probleme** in der Schule:

- Mangelhafte sanitäre Anlagen, da die Küche nah bei den Toiletten sei, schlechte Toiletten und dreckiges Wasser aufgrund der starken Regenfälle, da ihr Brunnen sich in einem Tal befindet.

Es war uns nicht möglich, Elterngespräche zu führen, aufgrund von Missverständnissen über die für die Treffen angesetzten Tage.

ST. KAGGWA HIGH SCHOOL BUSHENYI

Am 15.10.15 hatten wir ein Gespräch mit den Eltern und Schülern dieser Schule. Wir kamen um 10 Uhr dort an und trafen die Schulleitung. Die Schule hatte die Zeiten zwar weitergegeben, aber die Eltern waren nicht pünktlich. So sprachen wir zuerst nur mit den Schülern bis dann gegen 12 Uhr auch die Eltern dazu kamen.

Unter den **48** gesponserten Schülern gab es **6** aus der S.4., die ihre Prüfungen schrieben, weshalb wir sie nicht sehen konnten.

Über einen unserer Schüler aus der S.3 berichtete die Schule, dass er wenig Interesse am Lernen habe, so sprachen wir mit ihm über seine Zukunft.

Elterngespräch:

Das Gespräch verschob sich um 2 Stunden. **19** Vormunde von **46** nahmen teil und sie waren aufmerksam, dankbar über unser Kommen und sie schätzen die Arbeit von VFAI.

Die Eltern hatten keine Probleme mit der Schulleitung.

Entwicklung

- Alle Gebäude der Schule wurden neu gestrichen und die Schule sieht schön und hell aus.
- Der Bau eines neuen besseren Tores.



KAMPALA INTERNATIONAL UNIVERSITY (KIU) - Western Campus

Auf unserem Weg zur St. Kaggwa High School machten wir einen Abstecher zur KIU, um einen unserer Schüler zu treffen, aber sie nahm die Anrufe nicht an. Sie rief uns später an, als wir in der St. Kaggwa High School waren und traf uns dort.

ST. KAGGWA PRIMARY SCHOOL-(Neu)

Wir sahen uns die neue Grundschule an, die sich in der Nähe der St. Kaggwa High School Bushenyi befindet. Es ist eine anglikanische Schule, in der auch Boardingschüler untergebracht sind. Sie wurde 1945 gegründet und hat eine Schüleranzahl von **911**.

Im Gebiet von Bushenyi ist es auch die Schule mit der zweitbesten Grundschulausbildung. Es gibt **32** Lehrer und **24** weitere Mitarbeiter.

Die Schule hat genug Platz, ausreichend viele Klassenräume und Toiletten an verschiedenen Orten, verschiedene Wasserzugänge und einen Essraum. Die Kinder werden ausgewogen ernährt und sehen auch sehr gesund aus.

Sicherheit: Die Schule verfügt über Blitzableiter und Wachpersonal.



Hauptgebäude



Verwaltungsgebäude



Neue Schlafgelegenheiten im Bau

KYEIZOوبا GIRLS SECONDARY SCHOOL

Um 16 Uhr waren wir an der Schule für Gespräche mit Eltern und Kindern. Von den erwarteten **36** Schülern, waren **34** anwesend und **2** aus folgenden Gründen abwesend:

Scovia (S.1) ist schwanger geworden und Bibian hat geheiratet.

Wir sprachen mit den Kindern über unsere Erwartungen, sie schrieben Briefe und wir fotografierten sie.

Die Schüler mögen die Schule, sie waren zufrieden und hatten keine Beschwerden.

Elterngespräch

Die Eltern waren tatsächlich pünktlich, von den 36 erwarteten Vormunde nahmen 26 am Gespräch teil. Die Eltern waren dankbar mehr über VFAI, unsere Erwartungen und ihre Verantwortlichkeiten zu erfahren. Nach dem Gespräch stellten sie Fragen, auf die wir antworteten.

Die Eltern hatten keine Probleme mit der Schulleitung.

Entwicklung- Fertigstellung der neuen Klassenzimmer.



UGANDA TECHNICAL INSTITUTE (U.T.C-Bushenyi);

Spät am Abend konnten wir Patience und Jerome treffen, zwei unserer gesponserten Schüler. Beide kommen in der Schule gut mit und haben keine Probleme. Wir gaben ihnen die Stille- Zeit Handbücher und erinnerten sie an unsere Erwartungen.

MAYANJA MEMORIAL INSTITUTE (Medizinisches Institut)

Am 16.10.15 fuhren wir zum Mayanja Memorial Institut. Wir konnten nur einige Schüler treffen, denn einige waren auf Visite im Mbarara Krankenhaus. Agatha, eine unserer Schülerinnen, nahm uns mit zum Krankenhaus und wir konnten alle Schüler treffen, die auf der Visite im Krankenhaus waren.

Wir hatten ein gutes Gespräch mit den Schülern, 5 von ihnen waren anwesend und nur Blessing M. war abwesend. Blessing befindet sich im ersten Lehrjahr und wird im November 2015 auf die Schule kommen.

Entwicklung:

Früher wurde der Unterricht der werdenden Krankenpfleger im Krankenhaus gehalten, aber aufgrund von Beschwerden errichtete das Bildungsinstitut ein gutes Gebäude, in dem die Studenten getrennt vom Krankenhaus lernen können.



MBARARA UNIVERSITÄT;

Wir fuhren zur Mbarara Universität mit einigen der auszubildenden Krankenpfleger, um ihre Mitstudenten in der Universität zu treffen. Die Studenten kannten sich untereinander nicht und sie freuten sich herauszufinden, dass sich ihre Kollegen in ihrer Nähe befinden. Von den 6 erwarteten Schüler waren 4 anwesend und 2 abwesend.

RONALD RUTA PRIMARY SCHOOL

Gegen 14 Uhr waren wir in der Schule und sprachen mit dem neuen Schulleiter. Alle 5 Kinder waren anwesend. Ihre Gesundheit war gut, abgesehen von Emmanuel Anyebwembeines Sehproblemen. Wir schlugen ihm vor, sobald die Ferien beginnen mit seinen Eltern in unsere Klinik zu kommen.

Probleme:

Obwohl die Schuluniform ganz von VFA bezahlt wurde, wurde sie den Kindern nicht ausgehändigt; einige der Kinder besaßen keine Sportbekleidung, einige keine normalen Uniformen und andere keine Pullover. Keiner besaß eine vollständige Uniform.

Darüber sprachen wir mit dem Schulleiter und er versprach uns, die Angelegenheit zu klären. Er sei neu in der Schule und hätte nicht viel über gesponserte Schüler gewusst.

BLESSED SACRAMENT SECONDARY SCHOOL

Wir erreichten die Schule um 16 Uhr und trafen den Zuständigen für die Finanzen. Von den 18 Schülern waren 12 in der Schule. Eines der fehlenden Kinder wurde von der Schule verwiesen, andere waren krank.

Wir erwarten, dass die fehlenden Kinder uns während der Ferien in unserem Büro besuchen.

Wir geben Gott die Ehre für die Zeit, die wir mit unseren Kindern verbringen konnten.

Zusammengestellt von Esther & Team (Milly, Gideon und Alex)